

## Elternbrief 5 im Dezember 2011



### Liebe Eltern!

Das Jahr geht zu Ende, aber noch gibt es viel zu tun und einiges Spannende zu berichten. Nochmals herzlichsten Dank an alle Familien, die sich in diesem Jahr an der Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ beteiligt haben. Unsere Schule konnte letztlich stolze 90 Päckchen beisteuern, was bedeutet, dass sich genau so viele Kinder in diesem Jahr über ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art freuen können! Ein liebevoll gebundener Adventskranz schmückt dank Frau Dammer und Kindern der 5. und 6. Klasse unser Haus! Vielen Dank für die Spenden von Tannengrün! ☺ Außerdem freuen wir uns über die Spende eines

Tannenbaumes für unsere Schule. Vielleicht haben Sie ihn schon bemerkt? Herzlichen Dank an Familie Martin und unseren tollen Hausmeister Herr Köhler! ☺

Betroffen gemacht hat uns das **Schicksal der 6-jährigen Yasmin**. Die 3. Klasse hat mit Frau August in der vergangenen Woche einen Frühstücksbasar organisiert. Durch Ihre Mithilfe können wir der verzweifelten Familie einen Betrag von 104,63 Euro übergeben.

Unsere WERT(E)volle Woche endet nun. Wir sind mit den Kindern über Werte intensiv ins Gespräch gekommen. In und ab dieser Woche legen wir besonders großen WERT auf den höflichen wertschätzenden respektvollen Umgang miteinander in unserem Haus.

Dazu gehört beispielsweise, dass wir uns grüßen, dass wir „Bitte“ und „Danke“ sagen, dass wir jemandem die Tür aufhalten...

Nachdem wir feststellen mussten, dass Kinder nicht mehr selbstverständlich dazu angehalten werden und wir es, trotzdem es immer wieder thematisiert wird, vermissen, haben wir uns für diese WERT(E) volle Woche entschieden.

Auch die beiden Fahrten in dieser Woche (Tage der Religiösen Orientierung in der 3. Klasse und Mediatorenausbildung in Kinderbauernhof Mümmelmann für ausgewählte Schüler der 6. Klasse) schlossen sich inhaltlich gut an. Herzlichen Dank an die engagierten Kollegen, die diese Fahrten organisiert, vorbereitet und so erfolgreich durchgeführt haben!

### Termine

01.12. ( <b>spätestens bis 5.12.</b> )		Abgabe der nicht gewünschten Fotos im Schulbüro (Oder nutzen Sie bitte den Geldumschlag!)
02.12.		6. Klasse: Vorlesewettbewerb <a href="http://www.vorlesewettbewerb.de">www.vorlesewettbewerb.de</a>
	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung der Fördervereins unserer Schule</b>
05.12.	8.00 Uhr	2. Adventsandacht
06.+16.12.		Zahnärztliche Untersuchungen <b>(Bitte schicken Sie den Prophylaxe-Pass am 5.12. mit in die Schule. Die Erstklässler erhalten diesen am Tag der Untersuchung.)</b>
07.12.	9-13.00 Uhr	Mini-Handballturnier in Fredersdorf
09.12.	10.00 Uhr	Adventsprogramm für das Seniorenheim Strausberg (3. Klasse)
12.12.	8.00 Uhr	3. Adventsandacht
13.12.		Weihnachtliches Basteln für die Eltern der Ole- und Leo-Klasse
19.12.	8.00 Uhr Vormittags 16.30 Uhr	4. Adventsandacht Weihnachtsbasar der Ole- und Leo-Klasse Adventsnachmittag mit Programm für alle Schulfamilien und Gäste
<b>15.12.</b>		<b>Frühstücksbasar Ole-Klasse (Erlös für</b>
<b>21.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst vor Weihnachten (Herzliche Einladung an alle Familien!)</b> Reguläres Unterrichtsende vor den Weihnachtsferien (Die Schulbusse fahren wie gewohnt.) Geb.feier Hort Dezemberkinder
<b>22.12.</b>		<b>Besinnungstag (Schule+Hort geschlossen)</b>
23.12.-03.01.		Weihnachtsferien
04.01.		Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
05.01.	8.15 Uhr	Neujahrsandacht mit Haussegnung (mit Pfarrer Laschewski und der Sternsängern der St. Hubertus Gemeinde)
<b>06.01.</b>		<b>Dreikönigsfest –Kath. Feiertag -schulfrei- keine Hortbetreuung</b>

**Aus aktuellem Anlass und Informationsbedarf gebe ich die folgenden Informationen an alle Interessierten unserer Schulgemeinschaft gern weiter.**

## **Advent - Die Zeit der Erwartung**

### **Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Christi**

Advent - das ist die Zeit der Weihnachtsmärkte, der Kekse und der Kerzen. Advent bedeutet für viele Menschen aber auch Stress: Die Innenstädte sind überfüllt, die Weihnachts-Wunschlisten lang. Statt Stille und Besinnung platzt der Terminkalender aus allen Nähten. Vor allem die Werbeindustrie macht sich die Adventszeit zu nutze und dehnt sie immer länger aus. Katholisch.de erklärt, was aus christlicher Sicht hinter der Adventszeit steckt.

### **Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten beginnt vier Wochen vor Heiligabend**

Der Advent ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Das Wort kommt vom lateinischen "adventus" und bedeutet "Ankunft". Gemeint ist die Ankunft Jesu auf Erden. Die Adventszeit beginnt am vierten Sonntag vor dem Christfest - immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember - und endet am Heiligen Abend.

Ursprünglich hatte die Adventszeit den Charakter einer Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Christfest. Traditionell durfte in dieser Zeit nicht getanzt und nicht geheiratet werden. Die violette (Buß-)Farbe der Messgewänder erinnert noch heute daran. Seit Mitte des achten Jahrhunderts wird der 1. Adventssonntag als Beginn des neuen Kirchenjahres gefeiert.

In den Gottesdiensten an den Advents-Sonntagen werden häufig Texte aus dem Alten Testament verwendet, die die Ankunft des Erlösers prophezeien. Die vier Kerzen des zum jüngeren Brauchtum zählenden Adventskranzes symbolisieren das Kommen des "Lichts der Welt" (Johannesevangelium 8, 12). Die Zweige immergrüner Tannen stehen für das ewige Leben.

### **Sonntage mit eigenem Charakter**

Jeder der vier Adventssonntage hat einen eigenen Charakter und ein eigenes liturgisches Gepräge: Der 1. Adventssonntag thematisiert das Kommen des Herrn, der 2. Adventssonntag dient der Vorbereitung auf den kommenden Erlöser, am 3. Adventssonntag steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt, der 4. Adventssonntag ist in der katholischen Kirche Maria, der Mutter Gottes, gewidmet.

Wichtigste Symbole der Adventszeit sind heute der Adventskranz und der Adventskalender. Letzterer soll mit seinen 24 Türchen mit Bildern, Texten oder Schokolade die Wartezeit bis Weihnachten vor allem für die Kinder verkürzen. Zunächst war der Adventskalender vor allem ein Zeitmesser. Die eigentlichen Ursprünge lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen; der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt vermutlich aus dem Jahr 1851. Der erste gedruckte Adventskalender erschien 1902 in Hamburg in Form einer Weihnachtshuhr. Um 1920 erschienen die ersten Adventskalender mit Türchen zum Öffnen auf dem Markt.

Die Tradition des Adventskranzes ist ebenfalls noch jung, sie geht zurück auf Johann Hinrich Wichern. Im Dezember 1838 entzündete er zum ersten Mal im "Rauhen Haus" in Hamburg jeden Tag im Advent eine Kerze, später steckte er die Kerzen auf einen Holzkranz. 1860 wurde der Kranz erstmals mit Tannenzweigen umwickelt - damit war der Adventskranz wie er heute bekannt ist geboren. 1925 erst hing erstmals solch ein Adventskranz auch in einer katholischen Kirche - in Köln. Inzwischen ist der Brauch weltweit verbreitet.

(aus: katholisch.de (mit Material des Ökumenischen Heiligenlexikons))

**Eine segensreiche Adventszeit wünscht Ihnen und Ihrer Familie von Herzen,  
Ihre Schulleiterin Frau Wuffke-Neumann**



